

# Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern

Newsletter 4-2024 | 26. April 2024



## **Ostern - ein Aufbruch zur Hoffnung**

Noch dürfen wir Ostern feiern. Ostern gilt in christlicher Tradition als das Fest des Lebens, das Grund der christlichen Hoffnung ist und Grund zur Hoffnung gibt.

Ist denn durch Ostern irgendetwas besser geworden? Diese einfache Frage lässt sich aus meiner Sicht gar nicht so einfach beantworten. Ich nehme wahr, dass sich gerade die ganze Welt in einem rasanten Wandel befindet. Das beginnt in der Natur. Da ich in meiner Freizeit gerne mit meiner Angel auf oder an der Ostsee sitze, habe ich vor einigen Jahren feststellen müssen, dass es dort immer weniger Fische gibt. Fischer, die ich kenne, mussten wegen mangelnder Fänge und auch wegen der Fangbegrenzungen der EU aufgeben und sich nach einem anderen Lebensunterhalt umsehen. Die Witterung macht den Bauern zu schaffen und dann werden ihnen auch noch Mehrkosten beim Kraftstoff auferlegt. Ein monatlicher Temperaturrekord jagt den nächsten. Das Artensterben hält an. Die Erde wird wärmer, aber die Menschen nicht warmherziger. Ganz Europa ist längst am

Ukrainekrieg beteiligt, wenn auch passiv. Bei vielen unserer Mitbürger geht die Angst um, dass die passive Teilnahme an diesem Krieg nicht so bleiben muss. Wenn ich mir die Wahlprognosen ansehe, stelle ich fest, dass Deutschland immer deutscher wird. Rückzug bei den Kirchen und Mitgliederschwund. Ich könnte sehr viel mehr Beispiele nennen, was sich gerade alles im Wandel befindet.

Wandel bedeutet, dass etwas aufhört und etwas Neues beginnen kann und wird. Dass dies Ängste hervorruft, ist nur natürlich. Schauen wir auf Ostern: Verzweiflung auf dem Kreuzweg, Gottverlassenheit beim letzten Atemzug, Jesu Tod wird betrauert, „alles ist aus“ - auf dem Weg nach Emmaus, das ängstliche Sich-Verstecken der Jünger, Skepsis gegenüber der Osterbotschaft - Sinnleere und Orientierungslosigkeit, und der Auferstandene wird zunächst nicht erkannt.

Wenn ich an dieser Stelle behaupten würde, alles, was sich gerade im Wandel befindet, wird gut, wäre ich unglaublich. Das kann niemand vorhersagen. So ist es auch mit der (Oster-) Hoffnung. Hoffnung braucht einen guten Grund und einen Glauben, der weder etwas mit Weissagen noch mit belegbaren Prognosen zu tun hat. Ostern hat gezeigt: Das Unvorstellbare ist möglich, der Lauf des sich scheinbar Verstehenden wird wundersam unterbrochen und erzählt uns von etwas noch nie Dagewesenem. Ostern ist ein Aufbruch zur Hoffnung, Ängste zu durchbrechen, der nicht nur die 50 Tage bis Pfingsten dauern sollte. Jeden Sonntag feiern wir Ostern. Ängste und Hoffnung haben die gleiche Ursache: Ich glaube daran. Die Wirkung ist allerdings verblüffend unterschiedlich.

Ihnen noch eine gesegnete Osterzeit und ein geistreiches Pfingstfest.  
*Norbert Koschmieder*

*Bild: Joe [pixabay.com]*

---

### Quicklinks zu den Rubriken:

**Wir laden ein**

**Berichte**

## Wir laden ein

### Musik am Mittwoch

Mit zwei Konzerten schließt die Reihe „Musik am Mittwoch“ im Mai:

Am Feiertag, dem 1. Mai, gestaltet Chiara Perneker ein besonderes Orgelkonzert um 20 Uhr in der Propsteikirche Herz Jesu. An der Kuhn-Orgel spielt sie Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Toshio Hosokawa (Cloudscapes), Max Reger, Friedrich Wilhelm Marburg (Sonate VI), Improvisation und Charles-Marie Widor.



Am Mittwoch, dem 8. Mai, erklingt dann um 20 Uhr ein Chorkonzert in der Propsteikirche Herz Jesu. Zu Gast ist der Hedvig Eleonora Kammarkör aus Stockholm. Der Choral „Himmel, Erde, Luft und Meer“ aus dem 17. Jahrhundert setzt mit dem Lob der Schöpfung

den thematischen Rahmen für das Konzert, in dem vornehmlich skandinavische Kompositionen erklingen werden. Darunter „En ny himmel och en ny jord“ (Ein neuer Himmel und eine neue Erde) von Sven-David Sandström, „Natt över jorden“ (Nacht über der Erde) von Karin Rhenqvist und „Havsvisioner“ (Meeresvisionen) von Gösta Nystroem. Luftig oder gar stürmisch wird es mit den „Songs of Ariel“ von Frank Martin.

Bei den Konzerten ist der Eintritt frei, wir freuen uns aber über großzügige Spenden am Ausgang.

*Text: Heiner Arden, Bild: Künstlerin*

## Spirituelle Tanz für Frauen



Am 4. Mai kommt Doris Patz für einen Tag nach St. Vicelin, Mönkhofer Weg 84, um mit Frauen von 10 bis 17 Uhr einen ganz besonderen spirituellen Tanztage zu verbringen - eine wunderbare Gelegenheit, eine kleine Auszeit vom Alltag zu nehmen, aber auch geistliche Erfahrung mit Bewegung zu verbinden.

Die Teilnahme kostet 35 Euro, eine Anmeldung ist erforderlich unter [kfd.in.sh@gmail.com](mailto:kfd.in.sh@gmail.com). Die Verpflegung erfolgt über ein Mitbringbuffet, für Obst und Getränke ist gesorgt.

*Bid: kfd-Diözesanverband Hamburg*

## Litauische Chormusik im Gottesdienst



Am Sonnabend, dem 11. Mai, wird der Chor der Kirche Maria Friedenskönigin aus Klaipėda, Litauen, unter der Leitung von Laura Gedgaudaitė-Domarkienė im Gottesdienst in Maria Königin um 18:00 Uhr singen. Der Chor, bestehend aus 18 Personen, ist vom 9. bis zum 13. Mai auf einer Konzertreise in Ostholstein.

Die Kirche Maria Friedenskönigin in Klaipėda, zu der der Chor gehört, weist eine bewegte Geschichte auf: Als einzige katholische Kirche wurde sie während der Sowjetzeit trotz repressiver Maßnahmen gegen den katholischen Glauben in der Zeit von 1957-1960 erbaut. Schon 1963 wurde sie dann von den sowjetischen Behörden übernommen - der Turm wurde abgerissen und die Altäre wurden beseitigt. Bis 1988 diente sie als Philharmonie. Als dann die Kirchen den Gläubigen zurückgegeben wurden, konnte Monsignore B. Burneikis die Kirche und das Pfarrhaus reparieren und den Turm wieder aufbauen, in dem nun eine drei Tonnen schwere neu gegossene Glocke läutet.

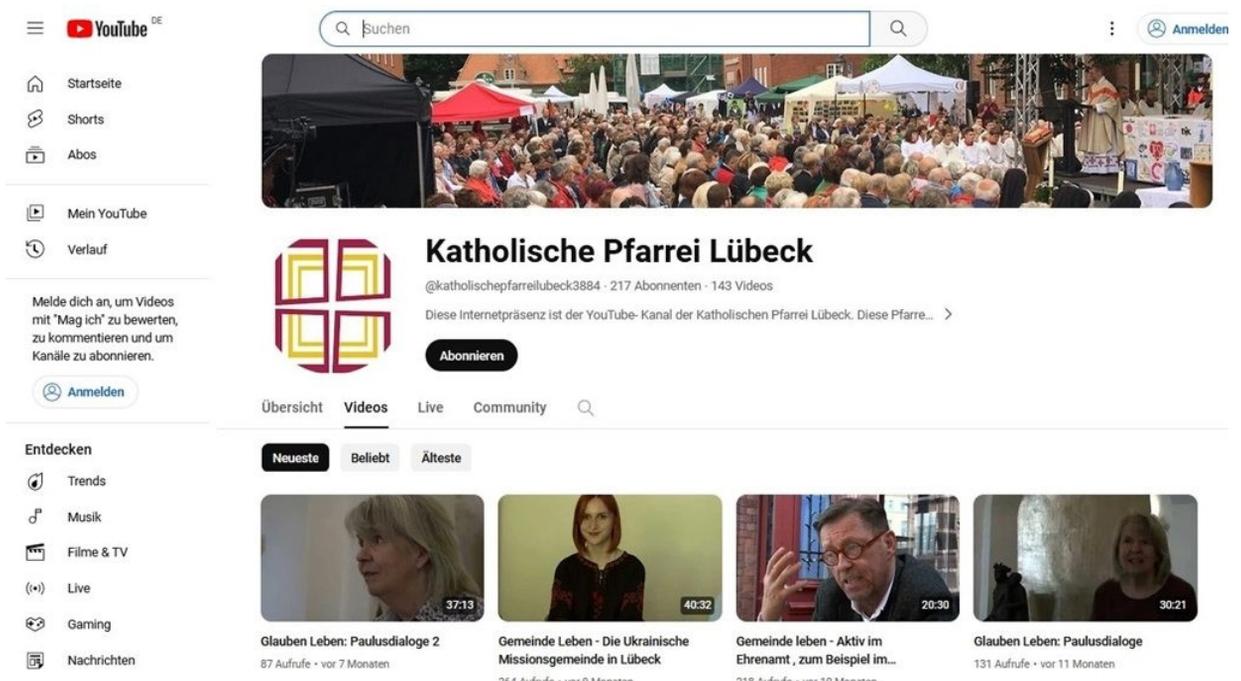
Vor dem Konzert wird es ab 16:30 Uhr im Gemeindehaus Arche den Klönschnack am Nachmittag bei Kaffee, Tee und Gebäck geben. Der Chor wird auch dabei sein.

Text: *Gemeinde Maria Königin*

mittlerer Absatz: *klaipedatravel.lt/de/place/kirche-der-friedenskoenigin-maria/*

Bild: *Rita Gorodeckiene*

## Youtube-Kanal der Pfarrei



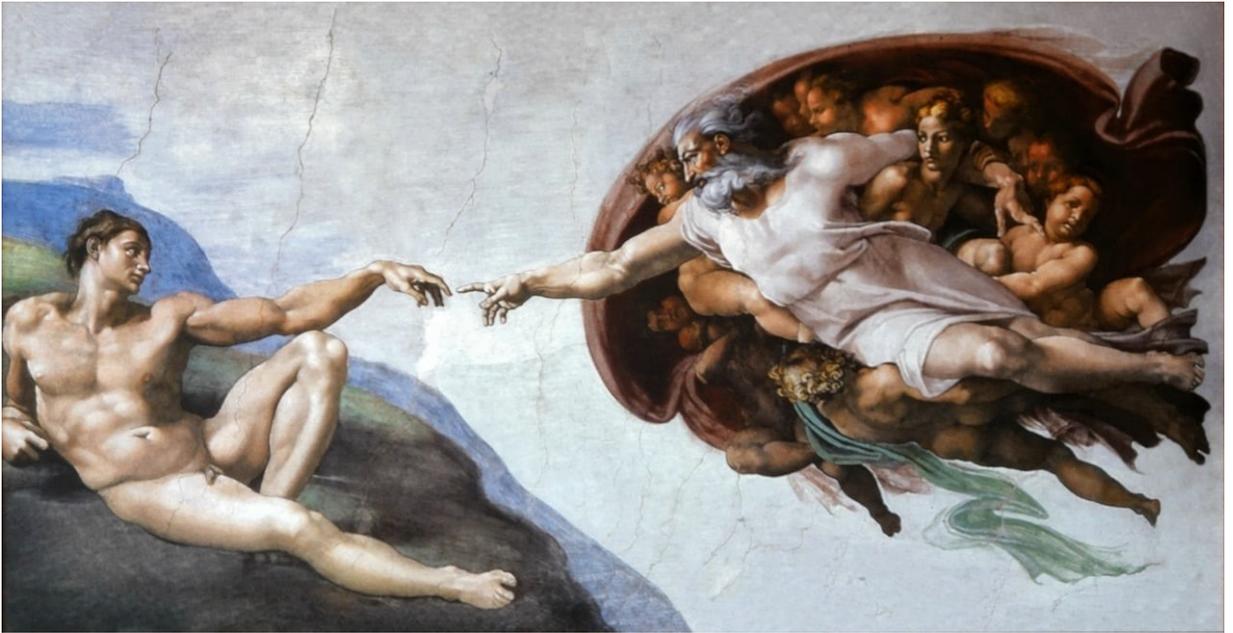
The screenshot shows the YouTube channel page for 'Katholische Pfarrei Lübeck'. The channel name is prominently displayed in a bold, black font. Below the name, the channel's handle '@katholischepfarreluebeck3884' is shown, along with the number of subscribers (217) and videos (143). A search bar is located at the top of the page, and a navigation menu is visible on the left side. The main content area displays a grid of video thumbnails, each with a title and a duration. The first video is titled 'Glauben Leben: Paulusdialoge 2' and has a duration of 37:13. The second video is 'Gemeinde Leben - Die Ukrainische Missionsgemeinde in Lübeck' with a duration of 40:32. The third video is 'Gemeinde leben - Aktiv im Ehrenamt, zum Beispiel im...' with a duration of 20:30. The fourth video is 'Glauben Leben: Paulusdialoge' with a duration of 30:21. The page also features a 'Anmelden' button and a 'Suchen' search bar.

Auf dem Youtube-Kanal der Pfarrei finden Sie jeden Monat ein neues Video aus dem Rubriken "**Gemeinde Leben**" mit Reihen wie "Aktiv im Ehrenamt", "Mein Weg in die katholische Kirche", "Unsere Priester" oder "Unsere fremdsprachigen Missionen" und "**Glauben Leben**" mit Reihen wie "Paulusdialoge" oder "Lübecker Dekalog". Entdecken Sie die Vielfalt unserer Pfarrei hier (bitte klicken).

Ab sofort wird ein neues Video immer am zweiten Sonnabend im Monat eingestellt. Am 11. Mai sehen Sie aus der Reihe "Lübecker Dekalog" ein Gespräch zwischen Silke Arp-Schlabe und Diakon Gernot Wüst zum 10. Gebot.

Text: *Diakon André Meyer*

## Ökumenische Bibelwoche



Unter dem Motto "Das ist erst der Anfang - vier Abende zu den ersten Seiten der Bibel" findet in Kücknitz und Travemünde in der Woche vor Pfingsten, vom 14. bis zum 17. Mai, die diesjährige ökumenische Bibelwoche statt. Geplant sind vier Abende, jeweils von 19 bis 21 Uhr:

14. Mai

Gemeindehaus St. Lorenz, Jahrmarktstraße 14: Die Schöpfung

15. Mai

Gemeindezentrum der Baptisten, Hüttenstraße 3: Kain und Abel

16. Mai

KirchenFORUM Alte Post, Straßenfeld 2: Noah und Gottes Bund

17. Mai

Gemeindehaus St. Joseph, Josephstraße 15a: Turmbau zu Babel

*Text: Diakon André Meyer*

## Leseabend zur Vatikanischen Erklärung "Dignitas Infinita" (Unendliche Menschenwürde)





Am Mittwoch, dem 15. Mai, findet um 19:30 Uhr im Haus der Begegnung, Parade 4, ein Abend zur Vatikanischen Erklärung „Dignitas Infinita“ – „Die unendliche menschliche Würde“ statt.

Das Schreiben, das am Osterdienstag, dem 2. April, veröffentlicht worden ist, berührt Verstöße gegen die Menschenwürde in vielen Themenbereichen, unter anderem Armut, Krieg, Migration, Menschenhandel, Sexueller Mißbrauch, Gewalt gegen Frauen, Abtreibung, Assistierter Suizid u. a. m.

Gemeinsam mit Dr. Andree Burke, Leiter der Pastoralen Dienststelle des Erzbistums Hamburg, lesen und besprechen wir ausgewählte Passagen. Die Teilnahme ist begrenzt.

*Text: Propst Christoph Giering, Bild: Corrispondenza Romana*

## Ökumenischer Gottesdienst vor Pfingsten



Die **Gebetswoche für die Einheit der Christen** wird weltweit jedes Jahr gefeiert. In 2024 ist das Motto „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“.

Für das Jahr 2024 wurde der ökumenische Gottesdienst von einem Team vorbereitet, in dem verschiedene christliche Traditionen in Burkina Faso vertreten waren und das von der örtlichen Gemeinschaft Chemin Neuf (GCN) unterstützt wurde.

*Die Auswahl der biblischen und liturgischen Texte ist inspiriert vom Bild des barmherzigen Samariters aus dem Gleichnis (Lk 10,25-37), in dem Jesus auf eine Frage zum alttestamentlichen Gebot deutlich macht, was es bedeutet, den Nächsten zu lieben: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben ... und deinen Nächsten wie dich selbst“ (Dtn 6,5 und Lev 19,18b).“ (weitere Infos siehe hier)*

Seit mehreren Jahren feiern die ev.-freikirchliche Gemeinde Lübeck-Eichholz, die ev.-luth. Kirchengemeinde Herrnburg, die ev.-luth. Kirchengemeinde St. Christophorus und die kath. Liebfrauen-Gemeinde am Mittwoch vor Pfingsten im Rahmen der "Gebetswoche für die Einheit der Christen" zusammen einem ökumenischen Gottesdienst. Die teilnehmenden Gemeinden übernehmen im Wechsel die Gastgeberrolle; die Pastores und Verantwortliche aus allen Gemeinden gestalten den Gottesdienst gemeinsam.

In diesem Jahr findet der ökumenische Gottesdienst am Mittwoch, dem 15. Mai, um 19:30 Uhr in der Paulus-Kapelle der ev.-freikirchlichen Gemeinde (Brandenbaumer Landstr. 249-251) statt. Pastor Peter Otto hält die Predigt.

Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein.

*Text: Sigrid Joos (Gemeindeteam Liebfrauen), Bild: ACK*

# Pfingstmesse unter freiem Himmel



„To Pingsten, ach wie scheun, - wenn de Natur so greun ...“, dann feiern wir bei gutem Wetter gemeinsam im Gemeindegarten von St. Vicelin die Pfingstmesse. Wer das Wunder von Pfingsten draußen im Morgenlicht erleben möchte, ist am 19. Mai um 9:15 Uhr herzlich eingeladen. Die Viceliner Combo wird die Feier musikalisch gestalten. Sollte es etwas windig sein, so erinnert uns dies an das Wehen des Heiligen Geistes und hält uns nicht vom Freiluftfeiern ab. Bei Regen findet die Heilige Messe in der Kirche statt. Vertrauen wir darauf, dass wir im Anschluss unsere Be-Geisterung ein Stück in den Alltag mitnehmen und weitergeben können.

*Text: Astrid Possekel, Bild: Holger Schué [pixabay.com]*

## Chorkonzert zu Pfingsten



Am Pfingstsonntag, dem 19. Mai, findet um 18:00 Uhr das Chorkonzert "Positionen" mit dem Jungen Kammerchor Mannheim, Leitung: Dominik J. Dieterle, in der Propsteikirche Herz Jesu statt.

Auf dem Programm steht Musik von Orlando di Lasso bis Lady Gaga.

Der Eintritt ist frei, Spende erbeten.

*Bild: Lys-Y-Seng*

## Wir bauen eine Orgel



Herzliche Einladung zu einem Workshop für Kinder ab 8 Jahren und neugierige Erwachsene am Sonnabend, dem 25. Mai, von 10:30 bis 12:00 Uhr, in der Propsteikirche Herz Jesu.

Mit Hilfe eines Orgelbausatzes ([www.orgelkids.nl](http://www.orgelkids.nl)) wird die Funktionsweise einer Orgel erläutert und mit den Teilnehmenden ein kleines Instrument zusammengebaut, welches dann auch von den Kindern gespielt werden kann. Zum Abschluss geht es dann auf die Orgelempore zur großen Kuhn-Orgel und wir gucken in das Instrument hinein.

Die Teilnahme ist, dank freundlicher Unterstützung durch das Erzbistum Hamburg, kostenfrei. Anmeldung erbeten unter [heiner.arden@erzbistum-hamburg.de](mailto:heiner.arden@erzbistum-hamburg.de).

*Text und Bild: Heiner Arden*

## Zentrale Fronleichnamtsfeier





Zum Ende des Monats feiert die Kirche am Donnerstag, dem 30. Mai, das Hochfest des Leibes und Blutes Jesu Christi - Fronleichnam.

Wie in den letzten Jahren treffen wir uns um 18 Uhr in St. Bonifatius. Diesmal haben auch die fremdsprachigen Missionen ihre Teilnahme zugesagt. Die Ministranten, die Kommunionkinder und überhaupt alle sind zur Mitfeier herzlich eingeladen.

Nach der Eucharistie und der Prozession mit vier Altären, deren Gebete mit Elementen in verschiedenen Sprachen gestaltet sein werden, feiern wir gemeinsam bei Brot, Würstchen und Getränken. Das Brot für die Feier sammeln wir in der Eucharistie ein und teilen es hinterher beim Fest aus. Bitte bringen Sie darum alle etwas Brot mit.

*Text: Propst Christoph Giering, Bild: Edward Fellner*

## Einladung zu den Bibeldetektiven



Am Freitag, dem 31. Mai, wollen die Bibeldetektive (Kindergruppe) in Bad Schwartau wieder Geheimnisse in der Bibel aufdecken.

Das machen sie übrigens an jedem letzten Freitag im Monat von 16:00 bis 17:30 oder

18:00 Uhr. Bei besonders außergewöhnlichen Fällen kann es für die Spürnasen auch ´mal Terminänderungen oder ein Treffen mehr geben.

Was gibt es aufzuspüren und zu entdecken? Geschichten und Menschen in der Bibel und vieles andere mehr.

Wir freuen uns über weitere Detektive, die Zeit und Lust haben, mit uns auf Spurensuche zu gehen. Komm einfach dazu und mach mit! Es ist spannend und macht Spaß! Du kannst auch deine Geschwister (Schulkinder) und Freundinnen und Freunde mitbringen. Was Du mitbringen solltest: Neugier, Freude am Entdecken und am Zusammensein mit anderen Kindern, eventuell deine eigene Kinderbibel.

Für unsere Planung wäre es wichtig, wenn wir kurz per Mail ([gemeindeteam-maria-koenigin@zdlm.de](mailto:gemeindeteam-maria-koenigin@zdlm.de)) eine Mitteilung erhalten könnten, ob und wie viele Kinder beim kommenden Termin teilnehmen werden.

Wir freuen uns auf Dich!

*Angela Meissner und Frauke Stingl*

## Lübecker Medientage



Kindheit, Familie und Schule in der Digitalität – Herausforderungen, Praxisbeispiele und Perspektiven zur Gestaltung von Erziehung und Bildung.

Wie verändert sich Kindheit in einer durch Digitalität geprägten Lebenswelt, und welche Herausforderungen und Chancen ergeben sich für Familie, Schule und Kinder- und Jugendarbeit?

Kinder in Deutschland wachsen in Haushalten auf, in denen die Familienmitglieder tagtäglich mit Smartphone, Tablet und Co. umgehen. Gleichzeitig sind die meisten Mädchen und Jungen schon im Grundschulalter selbständig in Streamingdiensten, Gamingwelten und in Social Media-Portalen unterwegs (KIM-Studie 2022). Darüber erhalten sie Zugang zu kindgerechten Inhalten, die Lernpotenziale und Chancen beinhalten, aber auch zu Angeboten, die entwicklungsbeeinträchtigend oder gar schädigend sein können.

Die von der kath. Familienbildungsstätte veranstalteten Lübecker Medientage geben einen Überblick zu aktuellen Themen und Herausforderungen der Mediennutzung im Grundschulalter und liefern Hintergrundinfos und Erklärungsansätze. Darüber hinaus geht es um die Bedeutung von Teilhabe, Befähigung und Selbstwirksamkeit beim Unterwegssein

in digitalen Welten. Erarbeitet werden konkrete Tipps und Tricks zur Medienerziehung in Familien sowie Handlungsoptionen für pädagogische Fachkräfte.

Wir laden Sie als Familie oder Pädagogin und Pädagoge ein, diese Themen gemeinsam mit uns zu diskutieren, Ihre Erfahrungen und Positionen einzubringen und nach sinnvollen Anknüpfungspunkten und praktischen Lösungsansätzen zu suchen.

Die Medientage finden am 14. Juni von 17 bis 20 Uhr und am 15. Juni von 11 bis 15 Uhr in der Johannes-Prassek-Schule, Welsbachstraße 15, statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist daher erforderlich. Weitere Informationen finden Sie hier (bitte klicken).

*Text: Kath. Familienbildungsstätte Lübeck e.V., Bild: Hanna Syvak*

## Dem roten Faden auf der Spur



*Text und Bild:  
kfd-Diözesanverband Hamburg*

Eine überregionale Veranstaltung bietet die kfd im Norden mit einem Wochenende vom 21. bis zum 23. Juni in Güstrow an: Zeit für einen vertieften Blick auf den eigenen roten Faden im Leben im Austausch mit den Geschichten anderer Frauen - auch im Blick auf Frauenleben in Ost und West.

Was hat mich geprägt? Was macht mich aus? Welche Ressourcen habe ich auf meinem Weg gesammelt? Und welche Sehnsüchte und Ziele habe ich für die Zukunft? Diese und ähnliche Fragen, die dem roten Faden im eigenen Leben nachspüren, sind Inhalte von Biografiearbeit. Angeleitet durch vielfältige methodische Zugänge haben Sie an diesem Wochenende Gelegenheit, in Ihre Geschichte einzutauchen und auf eine spannende Forschungsreise zu gehen – gemeinsam mit anderen Frauen, die je nach politischem System vielleicht eine ganz andere Sozialisation erlebt haben.

Aber Biografiearbeit ist mehr als Rückschauhalten: Der Blick auf die eigenen Kraftquellen und Stärken lässt Sie Energie, Orientierung und Ermutigung schöpfen, um den Lebensalltag zu bewältigen und die Zukunft zu gestalten. Ein Prozess, sich wertschätzend, kreativ und identitätsstiftend mit der eigenen Geschichte auseinanderzusetzen.

Um Anmeldung unter [info@kfd-hamburg.de](mailto:info@kfd-hamburg.de) wird zeitnah gebeten. Für kfd-Mitglieder kostet die Veranstaltung 180 Euro, für Nichtmitglieder 200 Euro. Referentinnen sind Gisela Göllner-Kesting (Biografiearbeit) und Beate Behrend-Weiß (Journalistin).

## Reise nach Santiago de Compostela und Portugal



Vom 12. bis zum 21. September bietet die Gemeinde St. Bonifatius zusammen mit dem Reiseveranstalter „Reiseart Münster“ eine Reise nach Santiago de Compostela und Portugal an.

Zunächst geht es dabei nach Santiago de Compostela, wo neben einem umfangreichen Besichtigungsprogramm auch die Teilnahme an einem Pilgertagesdienst in der Kathedrale geplant ist. Eine einstündige Wanderung zum Kap Finisterre ist ein weiterer Höhepunkt des spanischen Teils der Reise.

Anschließend geht es weiter nach Portugal. Über Braga (dem „portugiesischen Rom“) führt die Fahrt nach Porto mit der Kathedrale Sé, der Franziskanerkirche, einer Portweinprobe und einer Bootsfahrt auf dem Douro. Über Coimbra geht es nach Fatima und Tomar. Von dort geht es über das Fischerdorf Nazaré und Óbidos nach Lissabon; dort steht ein Besuch des Hieronymus-Klosters ebenso auf dem Programm wie der Turm von Belém, das Wahrzeichen Lissabons und das Entdeckerdenkmal.

Die Reise kostet im Doppelzimmer 2.430, im Einzelzimmer 3.030 Euro. Die vollständige Reisebroschüre können Sie auf unserer Internetseite herunterladen. Bei Interesse melden Sie sich bitte zeitnah bei Frank Zöllner ([frank.zoellner2@gmx.de](mailto:frank.zoellner2@gmx.de)), der Ihnen die Anmeldeunterlagen zukommen lässt. Fragen zur Reise beantwortet Ihnen auch Frau Anja Overkamp vom Reiseveranstalter. Anmeldeschluss ist der 31. Mai.

*Text: Frank Zöllner, Bild: Reiseart Münster*



## Save the Date

Am Samstag, dem 6. Juli, wird das von St. Vicelin organisierte **Fußballturnier** bereits zum dritten Mal ausgetragen werden. Alle aus der Pfarrei können sich anmelden, als Team oder auch Einzelpersonen. Details zu Ort, Zeit und Anmeldemodalitäten werden folgen.

*Text: Astrid Possekel, Bild: OpenClipart-Vectors [pixabay.com]*

## Berichte aus den Gemeinden und Orten Kirchlichen Lebens

### Afrikaprojekt "Nouvelle Espérance" in Bujumbura, Burundi



Seit vielen Jahren unterstützt eine Gruppe von Gemeindemitgliedern aus den Gemeinden St. Vicelin und Herz Jesu das Projekt "Nouvelle Espérance" (Neue Hoffnung) mit der Herstellung und dem Verkauf von Marmelade, Genähtem, Gestricktem und gebastelten Dingen und mehr. Das Projekt ist aus einer Missionsstation des Ordens der Afrika Missionare in der Hauptstadt Bujumbura von Burundi entstanden.

In 2023 konnten wir unsere Produkte zu verschiedenen Anlässen wie Basare, Pflanzen- und Seniorenmärkte, über das Internet und immer auch im K-Punkt auf der Parade verkaufen. Der Gesamterlös in 2023 betrug 6.151,71 Euro. Wir schicken das Geld direkt an die Afrika-Missionare und sind uns so sicher, dass jeder Euro tatsächlich im Projekt ankommt.

Eine unserer Aktionen ist die ökumenische Grußaktion zu Ostern und zur Adventszeit im Haus Simeon. Wir stellen dazu Gestecke mit Gebasteltem her und diese werden dann mit einem Grußbrief - unterschrieben von Frau Pastorin Wegner von der Domgemeinde und von Herrn Propst Giering – an jede Bewohnerin und jeden Bewohner überreicht.

Ein weiteres Projekt ist die Herstellung von Meditations- bzw. Yogakissen oder Sitzkissen für das Kinderzimmer. Sie sind - im Sinne der Nachhaltigkeit - gefüllt mit gewaschenen und kleingeschnittenen Textilien.

Übrigens: Am 27. April stehen wir von 9 bis 13 Uhr mit einem Stand auf dem Pflanzenmarkt am Ringstedtenhof an der Vorrader Straße 81. Im Angebot sind viele Stauden, Frühlingsblüher, Pflanzen für Salat und Tee, Sträucher usw.

Sie möchten gerne mitmachen oder etwas kaufen? Bei Interesse melden Sie sich gerne

## Ostern in der Kita Herz Jesu



Nach einer intensiven vorösterlichen Zeit in der KiTa, die geprägt war von religionspädagogischen Angeboten und biblischen Geschichten, verabschiedeten sich die Kitakinder unserer KiTa Herz Jesu am Gründonnerstag erwartungsvoll in die Osterferien.

Am Vortag, dem Mittwoch, feierten wir mit Propst Giering in der Krypta der Propsteikirche einen schönen kleinen und kindgerechten Gottesdienst zu dem Thema „Das Leben blüht auf“. Am Beispiel der Natur, in der das Leben zu neuem Blühen erwacht, konnten die Kinder ein wenig das Osterwunder begreifen und sich so auf das Mysterium der Auferstehung einlassen.

Anschließend wurde es mit dem großen süßen Osterfrühstück wieder sehr weltlich, denn Seelen kann man nicht ernähren, wenn der Bauch leer ist, das wusste schon der hl. Don Bosco! Unser Propst schmierte dann für die Kleinen ebenfalls Brote und hörte sich geduldig an, was sie ihm alles zu erzählen hatten. Es war für alle Kinder ein schöner Anschluss vor den Ferien.

## Taufen in der Osternacht



Mit großer Freude konnten wir in der Osternacht vier junge Menschen in unsere Gemeinschaft aufnehmen. Ellen Isabella und Lana erbaten die Taufe; Massimilio und Luciano wollten konvertieren. Nachdem schon im letzten Jahr zwei junge Menschen um die Aufnahme in die katholische Kirche gebeten hatten, waren es in diesem Jahr also doppelt so viele.

Gemeinsam haben sie sich auf diesen großen Schritt vorbereitet. Bei insgesamt sieben Treffen lernten sie die Grundzüge des christlichen Glaubens kennen und sind jetzt Teil unserer Kirche. Nun, nach den Osterferien, geht es gleich weiter mit der Vorbereitung auf Empfang des Sakramentes der Eucharistie. Die Erstkommunion soll dann Anfang Juli vor Beginn der Sommerferien stattfinden.

Lassen Sie sich von ihrer Freude am Glauben anstecken.

Diese kleinen Pflänzchen des Glaubens müssen gehegt und gepflegt werden. Deshalb erbitte ich für diese Jugendlichen Ihr Gebet - und nehmen Sie die Vier bei jeder Gelegenheit mit ins Gespräch, damit die die Stärke und Fürsorge unserer Gemeinschaft erleben können.

Neben den vielen Negativnachrichten gibt es auch immer wieder positive Aufbrüche, die uns nicht verzweifeln lassen, sondern Hoffnung für die Zukunft geben.

Text und Bild: Angela Meissner

## Haus- und Krankenkommunion: Fortbildung für Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer





Zwölf Personen unserer Pfarrei haben am Samstag, dem 6. April, an der Fortbildung zum Thema Haus- und Krankenkommunion teilgenommen, die Pastoralreferent Michael Wrage und Pastor Peter Otto in St. Bonifatius gestaltet haben. Sie alle sind in ihren Gemeinden als Kommunionhelferin bzw. -helfer engagiert. Sie sind bereit, bei Bedarf die Kommunion ins Heim, nach Hause oder auch ins Krankenhaus zu bringen, sodass ältere und kranke Gemeindemitglieder, die nicht an der sonntäglichen Eucharistiefeyer teilnehmen können, die Möglichkeit haben, die Kommunion zu empfangen.

Melden Sie sich gerne in Ihrem Gemeindebüro oder im Pfarrbüro, wenn Sie aufgrund von Alter oder Krankheit nicht zur Messe kommen können, aber gerne die Kommunion empfangen möchten.

Text: Pastor Peter Otto, Bild: Diakon André Meyer

## 60 Jahre Malteser in Lübeck





Am 6. April durfte der Malteser Hilfsdienst e.V. Lübeck einen ganz besonderen Festgottesdienst in der Herz-Jesu Kirche erleben, denn die Malteser feierten ihr 60-jähriges Bestehen in der Hansestadt Lübeck! Unter der Leitung von Diakon und Malteser-Ortsseelsorger Lars Erik Thies haben die Malteser gemeinsam mit vielen Wegbegleitern einen besonderen Jubiläums-Gottesdienst zelebriert.



Unter Einzug der gemeinsamen Jugendgruppe aus Lübeck und Timmendorfer Strand startete der Gottesdienst mit einer mitreißenden Choreografie zum Lied "Eingeladen zum Fest des Glaubens". Die musikalische Begleitung übernahm die Kirchenband der Liebfrauengemeinde und sorgte so für eine feierliche Stimmung.



Beim anschließenden Empfang im Haus der Begegnung begrüßten die Malteser die geladenen Gäste aus der Stadtpolitik, von Behörden und Verbänden sowie Vertreter von kooperierenden Hilfsorganisationen und Vereinen.



Der Diözesanleiter der Malteser Andreas Damm hielt eine bewegende Rede, in der er die letzten 60 Jahre der Malteser chronologisch darstellte und die Glückwünsche des Malteser-Diözanvorstandes übermittelte. Auch Bürgermeister Jan Lindenau überbrachte herzliche Glückwünsche im Namen der Hansestadt Lübeck und betonte die bedeutende Rolle der Malteser in der Gemeinschaft.

Propst Christoph Giering würdigte ebenfalls die Arbeit der Haupt- und Ehrenamtlichen und unterstrich gleichzeitig die Wichtigkeit im Verbund der Orte des kirchlichen Lebens. Es war eine feierliche und emotionale Zusammenkunft, die zeigt, wie wichtig Zusammenhalt und Engagement für die Gesellschaft sind.

*Bilder:  
Stefan H. Schenk -  
Werbefotografie Lübeck*

*Text: Yannik Burdenski*

## Wenn Generationen aufeinandertreffen ...





... kann das riesigen Spaß machen,  
... können beide Seiten voneinander lernen,  
... vergehen die Stunden rasend schnell!

Seit dem 8. März treffen wir uns nun an jedem 2. und 4. Freitag im Monat im Haus der Begegnung zu gemeinsamen Aktivitäten, zum Klönen und nettem Beisammensein.

Am letzten Freitag haben wir gebacken und den Kuchen im Anschluss gemeinsam verspeist. Die Kinder hatten große Freude, und auch den Senioren hat es sichtlich Spaß gemacht! Es ist schön zu beobachten, wie sich die beiden Generationen aufeinander einlassen und miteinander aktiv werden. Die anfängliche Schüchternheit der Kinder verfliegt dabei meist ganz schnell.

Bei unserem Projekt „Rentner trifft Racker“ treffen Senioren auf Kita-Kinder und verbringen gemeinsam Zeit. Begleitet werden die Teilnehmer von Angela Meissner (Gemeindereferentin) und Sabrina Bayer (Leitung der KiTa Herz Jesu). Die Treffen finden immer von 9:30 bis 12:00 Uhr statt. Da wir noch einige Plätze frei haben, melden Sie sich bei Interesse gerne bei [s.bayer@katholische-pfarrei-luebeck.de](mailto:s.bayer@katholische-pfarrei-luebeck.de) oder telefonisch unter 0451/73123. Geben Sie die Informationen auch gerne an ältere und vielleicht einsame Bekannte weiter.

Text und Bild: Sabrina Bayer

## „eine warme Suppe!“ in St. Paulus



Anfang November 2023 gab es die erste Begegnung zwischen den Verantwortlichen der politischen Gemeinde Timmendorfer Strand, Fachdienst 2.40 für Bildung, Sport und Familienangelegenheiten und dem erweiterten Gemeindeteam St. Paulus. Im Vorfeld gab es einen kurzen eMail-Austausch darüber, ob es gelingen würde, gemeinsame Projekte für die Menschen, die in Timmendorfer Strand leben, zu entwickeln.

Für uns „Paulaner“ war recht schnell klar, dass wir uns gern bedürftigen und einsamen Menschen zuwenden wollen. Und von Anfang an war das Thema Suppenküche obenauf. Das fand man auch im Rathaus wunderbar, denn bei der Tafel gibt es donnerstags zwar Nahrungsmittel zur Mitnahme, aber keine warme Mahlzeit! Bei einem Telefonat mit einem befreundeten Geistlichen war der Name geboren: „eine warme Suppe!“. „Das ist der schlichteste Ausdruck der Nächstenliebe“, sagte er.

Mitte November 2023 haben wir, in Begleitung eines Angestellten des Rathauses, die obdachlosen Menschen, die in zwei Container-Anlagen am Ortsrand von Timmendorfer Strand leben, persönlich aufgesucht und auf dieses Angebot aufmerksam gemacht. „Katholische Kirche!“, sagte ein großer, starker Mann an der Eingangspforte, als er den Flyer in der Hand hielt, „das muss ich mir gut überlegen“. Ich erwiderte: „Die Mahlzeiten finden im Gemeindesaal statt, keine Sorge.“

Am 30. November war es dann soweit. Im Pfarrhaus duftete es herrlich nach einem Eintopf und es kam tatsächlich jemand vorbei: Andree, der große Mann aus der ersten Begegnung. Er war unser erster und einziger Gast an diesem Donnerstag. Wir haben uns sehr gefreut! Inzwischen ist er fast immer da, ist damit zum Stammgast Nr. 1 geworden. Und nicht nur das: Er ist, wie es sich gleich im ersten Gespräch herausstellte, in St. Paulus getauft und auch hier zur Erstkommunion gegangen. Die Räume hatte er viel größer in Erinnerung. Und - er ist über die Jahre nicht ausgetreten.

Die Arbeit in der Küche teilen sich sieben Personen im Wechsel, davon drei Ehepaare und eine Alleinstehende. Gekocht wird aus frischen Zutaten. Die Ausgabe ist kostenfrei. Die Entfernungen sind für diese Menschen gut zu Fuß zu meistern, sie machen sich auf den Weg; und wer mag, bekommt nach einer guten Stärkung eine Tasse Kaffee und vor allem: nette Gesellschaft! Man sitzt zusammen, erzählt einander aus dem Leben und leistet kleine Hilfen, wo es nötig ist.

Was uns immer wieder erstaunt, ist die Freundlichkeit dieser Menschen. Sogar das Holzkreuz im Saal findet Beachtung, besonders bei Andree. „Herr, verzeih“, ruft er hin und wieder dem Gekreuzigten zu, wenn er aus seinem Alltag kurz erzählen möchte.

Das Gemeindeangebot richtet sich auch an Menschen, die alleine leben, alleine reisen und ein Miteinander suchen. Jeden Donnerstag von 12 bis 14 Uhr steht die Tür weit auf. Man sieht sich.

Bis zum nächsten Mal, vielleicht?

Für das gesamte Team: Margarete Hinz

*Photo: Gemeinde*

## Dank aus dem Südsudan an die Sternsinger



Am Sonntag, dem 21. April, hatten wir in Herz Jesu Besuch von Dr. Damiano Anthony aus dem Südsudan. Das Foto zeigt ihn mit Sabrina Bayer, die die Sternsingeraktion hier geleitet hat, und Propst Christoph Giering.

Dr. Damiano schreibt an unsere Sternsinger:

Hi, I am Dr. Damiano Anthony from Western Bhar El- Gazal and I would like to say a big thank you for the money you are collecting every January and sending it to South Sudan. From that money we buy medicines and other medical commodities for our poor children who don't have any access to the health care services

Übersetzt heißt das:

*Hallo, Ich bin Dr. Damiano Anthony aus dem westlichen Bhar El-Gazal. Ich bin Arzt im Südsudan.*

*Ich möchte ein großes „Danke“ an alle Sternsinger sagen. Danke für das Geld, dass ihr jedes Jahr im Januar für das Päpstliche Missionswerk der Kinder sammelt!*

*Von diesem Geld bekommen auch wir im Südsudan etwas. Wir können davon Medikamente kaufen und medizinische Geräte vor allem für die Kinder, die bei uns in Armut leben. Sie bekommen sonst keine Hilfe in Krankheiten.*

*Viele Grüße und ein herzliches Danke an euch Sternsinger.*

*Text und Übersetzung: Propst Christoph Giering*

---

*Impressum:*

*Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern  
Verantwortlich: Diakon André Meyer, Beauftragter Digitale Öffentlichkeitsarbeit  
Parade 4, 23552 Lübeck  
Newsletter abbestellen*